

Markt Indersdorf, den 24. Oktober 2017

**Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,**

kurz vor den Herbstferien möchte ich Ihnen im Folgenden einige aktuelle Informationen zum Schulleben geben.

## 1. Schulentwicklung

### a) Schulentwicklungsprogramm

Schon des Öfteren habe ich Sie davon informiert, dass wir am GMI an einem so genannten Schulentwicklungsprogramm (SEP) arbeiten. Nun kann ich Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass das Schulforum das [Schulentwicklungsprogramm](#) verabschiedet hat. Es steht in einer Online-Fassung mit zahlreichen Links ab sofort auf unserer Website zur Verfügung.

Unter dem Titel „grundsteine – meilensteile – innovative Bausteine“ stellt das Schulentwicklungsprogramm das GMI in seinem Profil vor, gibt einen Überblick über das in den letzten Jahren Erreichte und benennt kurz- und mittelfristige Entwicklungsziele und Maßnahmen der Schulentwicklung. Insbesondere haben wir darin wichtige Zielvereinbarungen im Gefolge der Externen Evaluation 2015/16 aufgenommen, die ich Ihnen bereits im [4. Elternrundbrief des Schuljahres 2016/17](#) vom 24. Januar 2017 vorgestellt habe.

Der Blick auf die „Meilensteine“ im Schulentwicklungsprogramm zeigt, wie viel in den letzten Jahren erfolgreich auf den Weg gebracht wurde. Darauf darf die gesamte Schulgemeinschaft stolz sein. Gleichzeitig greifen die nun festgelegten Schulentwicklungsziele (Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zum „Lernen lernen“ in der Unterstufe / Ausarbeitung eines Mediacurriculums) zentrale pädagogische Herausforderungen der Gegenwart auf. Ich danke an dieser Stelle ganz ausdrücklich allen, die an der Ausarbeitung des Schulentwicklungsprogramms mitgewirkt haben, v. a. aber allen Lehrkräften am GMI, die durch ihren eindrucksvollen Einsatz dazu beigetragen haben und beitragen, dass Unterricht und Schulleben in hoher Qualität gestaltet werden können.

### b) Handreichung „Lernen lernen“

Bei der Arbeit am zentralen Schulentwicklungsziel „Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zum „Lernen lernen“ in der Unterstufe“ sind wir inzwischen schon recht weit fortgeschritten. Ein eigenes Team aus Lehrkräften hat ein Konzept erarbeitet und eine entsprechende Handreichung erarbeitet.

Konzept und Handreichung wurden den Eltern unserer Fünftklässler im Rahmen des Klassenelternabends bereits vorgestellt. Die Handreichung steht seitdem allen Eltern auch im [Elternportal](#) unter „Dokumente“ zur Einsicht zur Verfügung. Auch Eltern von Schülerinnen und Schülern höherer Klassen sind herzlich eingeladen, sich ein Bild zu verschaffen. Ich weise allerdings darauf hin, dass ein Teil der Unterlagen speziell für die Hand der Lehrkräfte bzw. für den Einsatz im Unterricht bestimmt ist und sich dem außenstehenden Betrachter nicht alle Inhalte sofort erschließen. Die Unterlagen sind auch nicht dazu gedacht, dass Eltern sie mit ihrem Kind selbständig zu Hause durcharbeiten. Interessierte Eltern und Schüler können aber gerne mit unserem Schulpsychologen, Herrn OStR Jacob-Ishii, Kontakt aufnehmen, der maßgeblich an der Erstellung des Konzepts mitgewirkt hat und weitere Hinweise zum Konzept und zum Thema „Lernen lernen“ geben kann.

### **c) Präventions- und Aufklärungskonzept**

Seit mehreren Jahren gibt es an unserer Schule ein Präventions- und Aufklärungskonzept, das aufzeigt, welche über den Unterricht hinausreichenden Angebote wir in den einzelnen Jahrgangsstufen – in der Regel in Zusammenarbeit mit externen Partnern – zur Prävention und Aufklärung insbesondere im Bereich Medienerziehung, der Gewalt- und Suchtprävention, der Gesundheits- und Sexualerziehung sowie der Verkehrserziehung machen.

Das Konzept wurde mit Zustimmung des Schulforums nun noch einmal erweitert und aktualisiert und kann auf unserer Website eingesehen werden. Sie sind herzlich eingeladen, einen Blick auf die [Neufassung des Präventions- und Aufklärungskonzepts](#) zu werfen.

### **d) Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten in den erweiterten Flurzonen**

Mit besonderer Freude erfüllt uns am GMI die Tatsache, dass von November 2017 an nun die neuen Räumlichkeiten in den erweiterten Flurzonen genutzt werden können. Nachdem der Umbau bereits in den Sommerferien erfolgt war, konnte nun auch die Möblierung der Räume vorgenommen werden. Ab sofort gibt es nun einen zusätzlichen Schüleraufenthaltsraum für die Pausen, einen neuen Intensivierungsraum, einen Raum der Stille, ein eigenes Arbeits- und Beratungszimmer für unsere Oberstufenkoordinatoren, einen Lehrer-Silentiumraum sowie ein zusätzliches Büro.

Mit dem Abschluss der Maßnahmen wird die Aufenthaltsqualität an unserer Schule deutlich erhöht und es wird der Rahmen für einen modernen Unterricht und die Arbeit der Lehrkräfte an der Schule nachhaltig verbessert. Mein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an den Landkreis Dachau, der mit seinen Investitionen in unser Schulgebäude die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lehren und Lernen in erfreulicher Weise optimiert hat.

Wenn nun nächstes Jahr auch noch das geplante eigene Ganztagsgebäude entstehen wird, kommt eine Phase beachtlicher baulicher Veränderungen an unserer Schule zu einem guten Abschluss.

## **2. Neuer Elternbeirat**

Vor einigen Tagen wurde an unserer Schule turnusgemäß ein neuer Elternbeirat gewählt. Zur Vorsitzenden des Elternbeirats wurde Frau Silvia Cerruti bestimmt, ihre Stellvertreter sind Frau Constanze

Seebauer und Herr Michael Linke. Zu den weiteren Mitgliedern gehören Frau Bettina Borgdorf, Frau Elisabeth Lochner, Frau Anke Schmidtobreck, Frau Christiane Vogt, Herr Anton Hofbauer, Herr Rainer Klos und Herr Kay Krawczynski.

Ich danke allen Eltern, die sich zur Wahl gestellt haben, und wünsche den gewählten Mitgliedern viel Energie für ihre Arbeit. Ich würde mich freuen, wenn die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternvertretung weiterhin so vertrauensvoll und fruchtbar verlaufen könnte.

Gleichzeitig danke ich allen bisherigen Mitgliedern des Elternbeirats für ihr Engagement und das gute Miteinander. An erster Stelle gilt mein Dank der bisherigen Vorsitzenden, Frau Marion Schmeller, die dem Elternbeirat über vier Jahre hinweg angehörte und sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte.

Dass der bisherige Elternbeirat bis zuletzt eine wichtige und erfolgreiche Arbeit für die Schülerinnen und Schüler geleistet hat, zeigt die Tatsache, dass er nach intensivem Bemühen nun kurz vor Ende der Amtsperiode erreichen konnte, dass in der Arnbacher Straße im Bereich unserer Schule beim Fußgängerüberweg eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird. Das Landratsamt Dachau hat mitgeteilt, dass in Absprache mit der Polizeiinspektion Dachau eine verkehrsrechtliche Anordnung für eine entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung erlassen wurde und nun vom Staatlichen Bauamt Freising umgesetzt wird.

### **3. Neue Beauftragte für Familien- und Sexualerziehung am GMI**

Seit Dezember 2016 gelten für alle Schulen in Bayern neue [Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung](#). Diese sehen insbesondere vor, dass an jeder Schule ein/e Beauftragte/r für Familien- und Sexualerziehung benannt wird.

Am GMI hat sich dankenswerterweise Frau OStRin Judith Eder für die Übernahme dieser Aufgabe bereit erklärt. Frau Eder ist vielen von Ihnen nicht nur als Lehrkraft für die Fächer Katholische Religionslehre und Latein, sondern insbesondere auch als Leiterin des AK „Handeln statt nur Reden“ sowie als wichtige Mitarbeiterin in unserem „Schulseelsorge-Team“ bekannt. In ihrer neuen Funktion steht sie insbesondere auch Eltern und Schülerinnen und Schülern gerne für Fragen der Familien- und Sexualerziehung zur Verfügung. Darüber hinaus pflegt sie u. a. den Kontakt zu außerschulischen Ansprechpartner(inne)n sowie Expert(inn)en. Insbesondere koordiniert sie die Angebote der Sexualerziehung im Rahmen des oben bereits vorgestellten schulischen [Präventions- und Aufklärungskonzepts](#). Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, sich bei Bedarf vertrauensvoll an Frau Eder zu wenden ([apfelstrudl@web.de](mailto:apfelstrudl@web.de)).

### **4. „Sorgenschweinchen“ und Schülerpaten – Neue SMV-Initiative für ein gutes Schulklima**

Schon seit vielen Jahren setzen sich Schülerinnen und Schüler am GMI mit verschiedenen Angeboten für ein gutes Schulklima und eine Atmosphäre der Wertschätzung ein. Beispielsweise unterstützen ausgebildete Tutorinnen und Tutoren aus der Jahrgangsstufe 10 unsere neuen Fünftklässler beim Übergang von der Grundschule in das Gymnasium. Und besonders geschulte „Streitschlichter“ bieten sich an, wenn Mitschülerinnen und Mitschüler Hilfe bei der Lösung von Konflikten benötigen.

Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 gibt es zwei neue SMV-Initiativen, deren Anliegen es ist, Schülerinnen und Schülern, die Hilfe benötigen, mit Rat und Tat zur Seite stehen: Das Projekt „Sorgenschweinchen“ und das Projekt „Schüler Paten“, das derzeit von sechs Q11-Schülerinnen getragen wird.

- An das „**Sorgenschweinchen**“ kann man sich bei Problemen und Sorgen allgemeiner Art wenden. Das Team hilft gerne weiter.
- Im Rahmen des Projekts „**Schüler-Paten**“ unterstützen die Q11-Schülerinnen gezielt Schülerinnen und Schüler, die sich allein gelassen, ausgegrenzt oder gar gemobbt fühlen. Die Paten begleiten ihre MitschülerInnen in den Pausen, stehen ihnen als Gesprächspartner, auch außerhalb der Schule, unterstützend zur Seite und können im besten Fall mit hilfreichen Tipps und Vorschlägen zur Besserung der Situation beitragen.

Nähere Informationen zu den Tutoren und Streitschlichtern sowie zu den Projekten „Sorgenschweinchen“ und „Schüler-Paten“, insbesondere zur Kontaktaufnahme, finden Eltern und Schüler auf der [SMV-Seite](#) unserer Homepage.

Ich begrüße die Initiative unserer Schülerinnen und Schüler außerordentlich und gratuliere der SMV dazu, dass sie so viel Engagement für eine lebenswerte Schule der Wertschätzung zeigt. Ein herzlicher Dank geht auch an die Lehrkräfte, die die Tutorinnen und Tutoren, die Streitschlichter sowie die Schülerinnen betreuen, die sich für die Projekte „Sorgenschweinchen“ und „Schüler-Paten“ einsetzen.

## 5. Aktion „Geschenk mit Herz“

Wie in den letzten Jahren wollen wir am GMI auch 2017 an der Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz“ teilnehmen, die von der Hilfsorganisation *humedica e. V.* in Zusammenarbeit mit *Sternstunden e. V.* und dem *Bayerischen Rundfunk* als Medienpartner durchgeführt wird und in Bayern seit Jahren fest etabliert ist. Das Grundprinzip ist denkbar einfach: Alte Schuhkartons werden von den Teilnehmern an der Aktion mit farbigem Weihnachtspapier beklebt und mit kleinen Präsenten gefüllt, zu einer Sammelstelle gebracht und dann von ehrenamtlichen Helfern als kleine Weihnachtsüberraschung an notleidende Kinder geschickt, die in Osteuropa, insbesondere in der Ukraine, in Rumänien, Albanien, Serbien und dem Kosovo, in Projekten von Partnerorganisationen von *humedica* betreut werden. Aber auch Kinder aus Bayern werden bei der Aktion beschenkt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zusammen mit Ihrem Kind die Aktion „Geschenk mit Herz“ zu Ihrer Herzensangelegenheit machen und ein Päckchen an der Schule abgeben würden. Auf diese Weise könnten wir gemeinsam mit großem Herz und geringem Aufwand ganz vielen bedürftigen Kindern pünktlich zu Heiligabend eine riesige Freude bereiten.

Damit Ihr Päckchen die Kinder rechtzeitig erreicht, geben Sie bzw. Ihr Kind Ihr Geschenk bitte in der Zeit **von Montag, den 6. November, bis Mittwoch, den 15. November 2017**, in der Aula der Schule ab. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau StRin Cornelia Tremel, die die Aktion an der Schule dankenswerterweise koordiniert.

Alle wichtigen Informationen – insbesondere auch eine Packanleitung – finden Sie auf der Aktionshomepage [www.geschenk-mit-herz.de](http://www.geschenk-mit-herz.de). Darüber hinaus werden wir die Schülerinnen und Schüler über Plakate im Schulhaus sowie über Flyer in den Klassenzimmern mit den wichtigsten Informationen ausstatten. Bitte versuchen Sie sich beim Packen an die Vorgaben und Tipps von *humedica* zu halten; dies ist für die Organisatoren eine große Hilfe.

Wir hoffen, dass bis zum Ende der Sammelaktion ein großer Päckchenberg in unserer Aula als Zeichen der Solidarität unserer Schulgemeinschaft mit bedürftigen Kindern in aller Welt entstehen wird, und danken schon heute für Ihre Unterstützung.

## 6. Digitale Lizenzen für Schulbücher in der Jahrgangsstufe 5

Mit der neuen Schulbuch-Generation für das zukünftige neunjährige Gymnasium und dem neuen LehrplanPlus bieten die Schulbuchverlage digitale Lizenzen für Schulbücher an. Wir haben den Eltern unserer Fünftklässler beim Klassenelternabend am Donnerstag, den 28. September 2017 angekündigt, dass wir digitale Lizenzen für die Schulbücher in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Geographie sowie Natur und Technik anfordern und die Freischaltcodes über die Klassenleitungen an die Schülerinnen und Schüler ausgeben werden. Nachdem wir die Codes nun erhalten haben, wird in den nächsten Tagen der Verteilungsprozess erfolgen. Der digitale Zugang wird auf folgende Weise möglich:

- Für die Fächer **Mathematik**, **Englisch** und **Geographie** (Klett-Verlag) sowie das Fach **Natur und Technik** (Buchner-Verlag) legen Sie sich bitte zunächst unter [www.bildungslogin.de](http://www.bildungslogin.de) einmalig einen kostenfreien Zugang für Ihr digitales Bücherregal an. Registrieren Sie sich mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort. Nachdem Sie ein Nutzerkonto freigeschaltet haben, loggen Sie sich bitte ein und klicken Sie auf „Medium hinzufügen“. Danach können Sie mithilfe des jeweiligen Freischaltcodes Ihr für 397 Tage gültiges digitales Schulbuch aktivieren. Diesen letzten Vorgang müssen Sie für jedes Schulbuch mit dem jeweiligen Freischaltcode wiederholen.  
Hinweis: Für die Nutzung der Offline-Version des Bildungslogin (ab Mitte November) laden Sie sich bitte unter [www.bildungslogin.de/download](http://www.bildungslogin.de/download) die passende Software zu Ihrem Endgerät herunter.
- Für das Fach **Deutsch** (Cornelsen-Verlag) legen Sie sich bitte zunächst unter [www.scook.de](http://www.scook.de) einen kostenfreien Zugang an. Auch hier registrieren Sie sich zunächst mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort. Nachdem Sie ein Nutzerkonto freigeschaltet haben, loggen Sie sich bitte ein und aktivieren Ihr E-Book, indem Sie den Freischaltcode eingeben. Das E-Book ist bis zum 30.09.2018 nutzbar.

Weitere technische Details, z. B. zur Nutzung der Software auf dem Smartphone, entnehmen Sie bitte den Websites.

## 7. Erster Zwischenbericht

Ich darf Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass der erste Zwischenbericht nicht – wie im Elternbrief zum Schuljahresbeginn angekündigt – am 19. Januar 2018 ausgegeben wird, sondern aus schulorganisatorischen Gründen **am Dienstag, den 30. Januar 2018**. Die zu dieser Zeit im Skilager befindlichen Klassen erhalten den Zwischenbericht am Montag nach ihrer Rückkunft.

## 8. Möglichkeiten finanzieller Unterstützung bei besonderen, schulisch bedingten Aufwendungen

Eltern, die in besonderen, schulisch bedingten Fällen eine finanzielle Unterstützung benötigen, darf ich auf diesem Wege darauf hinweisen, dass sie sich an folgende Ansprechpartner wenden können:

- Wenn Eltern Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV) erhalten, werden die Aufwendungen für mehrtägige Klassenfahrten als einmalige Leistung der **Jobcenter** zusätzlich zu den Regelleistungen gewährt; wenn Eltern Hilfe zum Lebensunterhalt oder zur Grundsicherung erhalten, werden die Kosten mehrtägiger Klassenfahrten vom **Sozialamt** als einmalige Leistungen zusätzlich zu den Regelleistungen übernommen. Gleiches gilt bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII. In jedem Fall ist eine rechtzeitige Antragstellung vor Beginn der Fahrt nötig.
- Für Eltern, die keine Leistungen in oben genanntem Rahmen erhalten, aber aufgrund der Einkommensverhältnisse dennoch eines Zuschusses für besondere, schulisch bedingte Aufwendungen (Fahrten, Exkursionen, Wandertage, Arbeitshefte, Lektüren etc.) bedürfen, haben wir am **GMI** einen eigenen **Hilfstopf** eingerichtet, der aus Elternspenden finanziert wird, und über den auf relativ unbürokratische Weise eine Unterstützung erfolgen kann. Anträge können formlos (Name und Klasse des Schülers, Höhe der Aufwendung und Verwendungszweck) an Frau OStRin Judith Eder gestellt werden; sie werden vertraulich behandelt.
- Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst stellt – abhängig von gewissen Einkommensgrenzen – Beihilfen aus dem **Oskar-Karl-Forster-Stipendium-Fonds** zur Verfügung. Aus dem Fonds kann die Beschaffung teurer Lernmittel, wenn diese nicht im Rahmen der Lernmittelfreiheit gestellt werden unterstützt oder die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an Klassen-, Lehr- und Studienfahrten ermöglicht werden, soweit diese als schulische Veranstaltungen durchgeführt werden. Der Höchstsatz beträgt 400 Euro. Letzter Termin zur Einreichung von Anträgen bei der Schulleitung ist für dieses Schuljahr Freitag, der 13. Juli 2018. Nähere Informationen erhalten Sie über ein Merkblatt, das Sie [hier](#) herunterladen können. Darüber hinaus steht Ihnen die Schulleitung gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Schließlich bietet auch unserer **Förderverein FGMI e. V.** – wenn bestehende Unterstützungsmöglichkeiten außerhalb der Schule ausgeschöpft sind – finanzielle Hilfe an. Der Antrag ist direkt an den Vorstand des Fördervereins zu übermitteln. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

## 9. Infektionsschutz

Besonders hinweisen möchte ich Sie an dieser Stelle auf die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes. Bei schweren Infektionskrankheiten wie z. B. Tuberkulose, Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, bei Meningokokken-Infektionen oder bei Kopflausbefall besteht ein Schulbesuchsverbot und eine Verpflichtung zur umgehenden Information des Gesundheitsamtes. Sollte ein Haus- oder Kinderarzt bei Ihrem Kind eine entsprechende Diagnose gestellt haben, benachrichtigen Sie bitte uns als Schule unverzüglich und teilen Sie uns auch die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen. Mit Blick auf den Schutz schwangerer Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen im Haus bitte ich Sie, der Schule auch Fälle von Röteln, Ringelröteln oder Influenza mitzuteilen, auch wenn dafür keine Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz besteht. Weitere Informationen zu den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes erhalten Sie in einem Merkblatt, das Sie [hier](#) herunterladen können.

Spezielle Informationen zum Schutz vor Tuberkulose enthält ein Merkblatt des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Ein über längere Zeit andauernder Husten mit körperlichem Leistungseinbruch und/oder Gewichtsabnahme, in der Regel auch verbunden mit weiteren Symptomen, kann ein Hinweis auf eine Tuberkulose sein und sollte weiter ärztlich abgeklärt werden. Personen, die an einer offenen, d. h. ansteckungsfähigen Lungentuberkulose erkrankt oder dessen verdächtig sind, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen wie die Schule nicht betreten. Weitere Informationen entnehmen Sie dem [Merkblatt](#).

#### **10. Zeitzeugengespräch in Markt Indersdorf**

Zuletzt darf ich Sie auf eine besonders interessante Veranstaltung in Markt Indersdorf hinweisen. Der Heimatverein Markt Indersdorf und die Stiftung Bayerische Gedenkstätten laden **am Donnerstag, den 26. Oktober 2017, um 19.00 Uhr** zu einem Zeitzeugengespräch in den Barocksaal des Klosters Indersdorf ein. Zu Gast sein wird Herr Manny Drukier, der in der Nachkriegszeit im Internationalen Kinderzentrum Kloster Indersdorf betreut wurde und nach seiner Auswanderung nach Kanada dort eine der größten Möbelfabriken des Landes aufbaute, zwei Lifestyle-Zeitschriften herausgab und Autor zahlreicher Bücher wurde. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern abschließend schöne Herbstferien, die hoffentlich eine kleine Verschnaufpause sein können!

Mit freundlichen Grüßen

Gez. OStD Thomas Höhenleitner  
(Schulleiter)